

Parlamentarischer Vorstoss

☒ Einfache Anfrage

Eingereicht von

Donat Kuratli SVP

Turnhallenmangel in der Stadt St. Gallen, weshalb soll im Riethüsli eine funktionierende Turnhalle abgebrochen werden?

Die Stadt St. Gallen bezeichnet sich gerne als Sportstadt. Gleichzeitig ist seit Jahren bekannt, dass in der Stadt ein erheblicher Mangel an Turnhallen besteht. Gemäss Angaben der zuständigen Stellen haben rund zwei Drittel der Sportvereine Bedarf nach zusätzlichen Trainingszeiten.

Auch in den Medien wird regelmässig darauf hingewiesen, dass die Stadt weiterhin nach Lösungen sucht, um dem Engpass bei Turnhallen entgegenzuwirken.

Vor diesem Hintergrund ist es für viele Bürgerinnen und Bürger kaum nachvollziehbar, dass beim neuen Schulhaus Riethüsli die bestehende freistehende Turnhalle nach der Inbetriebnahme der neuen Turnhalle die bestehende Turnhalle abgebrochen werden soll.

Die Halle ist rund fünfzig Jahre alt und wird heute noch genutzt. Aus der Bevölkerung wurde deshalb bereits früh die Forderung geäussert, diese Turnhalle weiterhin für Vereine und Organisationen offen zu lassen, da Trainingsmöglichkeiten in der Stadt rar sind.

Der Stadtrat begründet den geplanten Rückbau unter anderem mit baulichen Mängeln und verweist darauf, dass eine umfassende Sanierung mehrere Millionen Franken kosten würde. Gleichzeitig soll an der Stelle der Halle ein Aussenraum entstehen.

Gerade angesichts des bestehenden Hallenmangels stellt sich jedoch die grundsätzliche Frage, ob es wirklich sinnvoll ist, funktionierende Sportinfrastruktur ersatzlos abzubrechen, während Vereine gleichzeitig Mühe haben, Trainingszeiten zu finden.

Der Stadtrat wird deshalb um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie gross ist der tatsächliche Bedarf an zusätzlichen Turnhallenzeiten für Vereine in der Stadt St. Gallen heute und in den kommenden Jahren?
2. Wie viele zusätzliche Trainingsstunden entstehen konkret durch die neue Dreifachhalle im Riethüsli und in welchem Umfang decken diese den bestehenden Bedarf tatsächlich ab?
3. Weshalb wird die bestehende Turnhalle im Riethüsli trotz weiterhin bestehendem Hallenmangel ersatzlos abgebrochen?
4. Welche Varianten wurden geprüft, um die bestehende Halle zumindest teilweise oder übergangsweise weiter zu nutzen um dem Hallenmangel etwas entgegen zu wirken?

5. Wie hoch wären die Kosten für eine minimale Instandsetzung, um die Halle weiterhin für Trainingszwecke nutzen zu können und was müsste da wirklich gemacht werden?
6. Ist der Stadtrat bereit, den Abbruch der bestehenden Turnhalle vorläufig auszusetzen und eine Weiterführung der Nutzung, insbesondere für Vereine, nochmals ernsthaft zu prüfen?
7. Welche Strategie hat der Stadtrat in Bezug auf den Hallenmangel?

Angesichts des anhaltenden Hallenmangels erscheint es zumindest fragwürdig, eine funktionierende Turnhalle vorschnell abzubauen, ohne alle Möglichkeiten einer Weiterverwendung sorgfältig geprüft zu haben.

Datum

29.03.2026

Unterschrift

